

Castrum

Nr. 4, September 1993
Mitteilungen des Burgenvereins Graubünden



Wie im Castrum 3/93 angekündigt, soll hier die Liste gängiger Begriffe der Burgenkunde fortgesetzt werden, selbstverständlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

Bergfried= Hauptturm: dient Repräsentations- und Verteidigungszwecken, nicht aber als Wohnturm.

Bering oder **Ringmauer**: wehrhafte Umfassungsmauer einer Burg (Castelberg, Castels)

Bossenquader: Quadersteine, die an der Sichtfläche gerundet vorstehen.

Campanile: Glockenturm einer Kirche (Mesocco, Jörgenberg)

Fugen- oder **Kellenstrich**: waagrechte und senkrechte Striche, zu Dekorationszwecken mit der Maurerkelle in den noch feuchten steinsichtigen Verputz gezogen (Neuburg, Cagliatscha)

Halsgraben: Graben, der eine Höhenburg vom Berggrat abtrennt (Oberjuvalt, Cagliatscha).

Kemenate:(hängt mit dem Wort Kamin zusammen) heizbarer Wohn- und Arbeitsraum

Lagerhaftes Mauerwerk: Unregelmäßige Bruchsteine werden zu horizon-

talten Lagen gefügt, wobei kleinere sog. **Zwicksteine** den Ausgleich schaffen.

Letzi: Wehrmauer, die einen Geländeabschnitt sperrt (Splügen, Castelmur).

Maschikuli: vorkragender Zinnenkranz mit Wurföffnungen für Steine (Mesocco)

Obergaden: obere, aus Holz gezimmerte Geschosse eines im Unterbau aus Stein errichteten Gebäudes (Balkenreste auf Cagliatscha zeugen vom ehemaligen Obergaden; vgl. Foto Seite 3)

Opus spicatum= Ährenverband, Fischgratmuster): einzelne Steinlagen sind fischgratartig vermauert (Alt-Sins).

Palas: Wohntrakt einer Burg

Rasa-pietra-Verputz: steinsichtiger Verputz: Die Fugen zwischen den Steinen wurden so ausgestrichen, dass die Steinhäupter frei blieben (Neuburg, Ortenstein).

Refugium: in Kriegszeiten von der Bevölkerung benutzte Fluchtburg (San Parcazi, Hohenrätien)

Siedlungskontinuität: permanent benutzter Siedlungsplatz von oft vorrömischer Zeit bis ins Mittelalter (Mesocco, Schiedberg in Sagogn/Sagens)

Spolie: Architekturstück in Zweitverwendung



Der Meierturm von Silenen im Kanton Uri hat vor wenigen Jahren seinen ursprünglichen Obergaden von neuem erhalten; Rekonstruktion aufgrund der Baubefunde (Foto: BVG).

Trockemauerwerk: sorgfältig geschichtetes Mauerwerk ohne Mörtel, oft für Umfassungsmauern (Heinzenberg) und kleinere Bauten innerhalb eines Burgareals verwendet

Versorgungshof: Zur Burg gehörender Bauernhof, der die Versorgung sicherstellt (bei Baldenstein, bei Ortenstein noch heute bewirtschaftet).

Wehrplatte: Plattform, die den oberen Abschluss eines Turms oder Gebäudes bildet und welcher der Verteidigung dient. (Campell)

Zisterne: Ziehbrunnen, der das Regenwasser von den Dächern aufnimmt (Neuburg, Obertagstein, Tarasp).

Zwicksteine: siehe Lagerhaftes Mauerwerk

Zwinger: schmaler Gang/Hof zwischen äusserem und innerem Tor, der den Einsatz von Rammböcken auf die Tore verhindert.

Mauerkronen sind die obersten, waagrechten Teile von Mauern; sie sind der Witterung und der Erosion durch Pflanzenwuchs am stärksten ausgesetzt und können Burgbesucher durch lose Steine gefährden.

Viel Freude am Entdecken beim nächsten Burgenbesuch! Wer sein Spezialvokabular noch erweitern und verfeinern möchte, sei auf folgende Literatur verwiesen:

W. Meyer, E. Widmer: Das grosse Burgenbuch, Zürich 1977; M. L. Heyer-Boscardin: Burgen der Schweiz, Silva-Verlag, Zürich 1981, Bd. I

Herzlich, Ihr Peter Boller

Burgenfahrt in die Bündner Herrschaft vom 25. September 1993

Dieses Jahr führt unsere Burgenexkursion als Tagesfahrt in die Bündner Herrschaft.



Älterer (rechts) und jüngerer (links) Palas samt zinnengekröntem Bering der mächtigen Anlage Neuspermont ob Jenins, Ansicht von Westen (Foto: BVG)

Leitung:

Peter Boller und Felix Nöthiger

Datum:

Samstag, 25. September 1993

Abfahrt:

Samstag, 25. 9. 93, 0900 Uhr, ab Bahnhofplatz Chur (beim Güterschuppen!)

Rückkehr:

abends um 1900 Uhr Bahnhofplatz Chur

Kosten:

je Teilnehmer/in: **Fr. 75.-**. Das Geld wird im Reiseкар einzogen; bitte richtigen Betrag bereithalten.

Im Preis inbegriffen sind:

Carfahrt, auch nach Aspermont; Mittagessen inkl. 1/2 Fl. Wein in Jenins; Führung durchs Museum im Schloss Sargans, Nachtessen im Schlossrestaurant (Trockengedeck); Trinkgelder.

Programm:

Chur - Landquart: *Schloss Marschlins, kurzer Fotohalt, keine Besichtigung* - Klus: *Besuch der Höhlungsburg Fracstein mit den berühmten Ritzzeichnungen (kurzer, steiler Aufstieg)* - Malans - Jenins: *Mittagesessen im Torkel der Weinbauern-Familie Ch. und E. Obrecht: heisser Schinken, Kartoffelsalat und Jeninser Wein (vielen bestens bekannt aus dem Keller von Haselstein); Rundgang auf Burg Neu-Aspermont; Hin- und*

Rückfahrt im Kleinbus - Maienfeld - Bad Ragaz: Ruine Freudenberg vom Car aus - Sargans: Führung durchs vielseitige Museum im Schloss; Nachtessen im spätgotischen Burgrestaurant: gemischter Fleisch- und Käseteller - Rückfahrt nach Chur

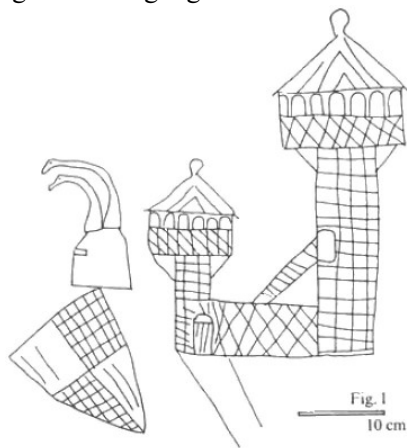
Bitte beachten:

Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt; gutes Schuhwerk und Regenschutz mitbringen.

Anmeldung:

Bitte beiliegende Karte benutzen. Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen.

Die Organisatoren freuen sich auf eine gute Beteiligung.



Fracstein, Ritzzeichnung einer Burg und Wappen der Freitherren von Vaz (Zeichnung aus: M.-L. Boscardin, Burgenforschung in Graubünden, Olten 1977, S. 25)

Protokoll der 21. Generalversammlung vom 19. Juni 1993 im Gemeindesaal von Zillis-Reischen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung 1992
3. Rechnungs- und Revisorenbericht 1992
4. Wahlen des Vorstandes und der Revisoren
5. Bericht des Präsidenten
6. Bericht des Technischen Leiters
7. Verschiedenes und Umfrage

Exkursion 1. Teil: Führung in der Kirche St. Martin durch Felix Nöthiger; 2. Teil: Besuch auf Burg Haselstein bei Felix Nöthiger ab 1600 Uhr

Vorsitz: P. Boiler, Präsident

1. Begrüssung

Auch dieses Jahr kann der Präsident die grosse Zahl von mehr als 50 Mitgliedern begrüssen. Im besonderen begrüsst er das Ehrenmitglied Frau Rosa Koller, Herrn Jäger vom Verkehrsverein Thusis und den Gemeindepräsidenten von Zillis-Reischen, Herrn Rusch; ihm verdankt er im speziellen die Erfrischung, die die Gemeinde uns offeriert hat, und er dankt ihm auch für die Benutzung des Gemeindesaales.

2. Protokoll der GV 1992

Das Protokoll wurde im Castrum 2/92 veröffentlicht und darum nicht mehr verlesen. Es wird genehmigt und verdankt.

3. Rechnungs- und Revisorenbericht

Der Kassier C. Brentano erklärt die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung 1992, welche 1992 mit einem Rückschlag von ca. Fr. 3'300.- abschliesst. Die detaillierte Rechnung wurde im Castrum 3/93 veröffentlicht.

An Einnahmen hatten wir:

- Mitgliederbeiträge: Fr. 11'400.-
 - Spenden: Fr. 600.-
 - Zinsen und Diverses: Fr. 3'000.-
-

- Zusammen: Fr. 15'000.-

Für Oberjuvalt wurden auch 1992 Fr. 14'000.- ausgegeben. Dem Verein bleibt noch ein Guthaben von Fr. 36'000.-, wovon Fr. 28'000.- gebundene Gelder sind (Burgenlehrpfad Domleschg: Fr. 21'000.-; Rundgang Obertagstein: 7'800.-). E. Maget verliest den Revisorenbericht. Die Décharge wird mit Applaus erteilt.

Der Präsident erklärt, dass wegen der Differenzen um die Leitung der Bündner Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege der Burgenlehrpfad in seiner Realisierung stecken geblieben ist. 1992 wurde zum erstenmal die vereinbarte Miete für die Arbeitsequipen auf Haselstein an Herrn Nöthiger bezahlt.

4. Wahlen des Vorstandes und der Revisoren

Vizepräsident Dr. J. Muraro über-

nimmt den Vorsitz. Der Präsident Peter Boller wird ehrenvoll wiedergewählt und mit Applaus für seinen bisherigen Einsatz für den BVG bedankt. Die Protokollführerin, Mengia Spreiter, tritt zurück, ihr wird die Arbeit mit einem Blumenstraus verdankt.

In globo werden die Vorstandsmitglieder gewählt: Vizepräsident Dr. J. Muraro; Frau Koller, Sekretariat; F. Nöthiger, Techn. Leiter; J. Jaeger, Beisitzer; W. Schläpfer, Beisitzer.

E. Maget wird als Revisor einstimmig bestätigt. P. Lüscher, langjähriger Revisor, tritt zurück; auch seine Arbeit wird verdankt. Neu wird R. Germann, Chur, als Revisor vorgeschlagen und gewählt.

Der Präsident hat die schmerzliche Pflicht, die Anwesenden an den Tod unseres Ehrenmitgliedes und Gründungspräsidenten Karl Maget vom 9. März 1993 zu erinnern. In seinem Gedenken erhebt sich die Versammlung.

P. Boller schlägt Felix Nöthiger neu zum Ehrenmitglied vor. Er lobt seinen unermüdlichen Einsatz auf den verschiedenen Burgen wie Hoch-Rialt, Riom, Obertagstein, Ober- und Niederjuvalt, Cagliatscha sowie Fortezza Rohan. Auch er ist Gründungsmitglied und kann diesen Herbst seinen 50. Geburtstag feiern. Mit grossem Applaus wird er zum Ehrenmitglied gewählt; ihm werden drei Flaschen erlesenen Weines überreicht. In einer kurzen Rückblende verdankt F. Nöthiger seine Ehrung.

5. Bericht des Präsidenten

1992: Generalversammlung am 20. Juni in Rotbenbrunnen mit Besichtigung von Ortenstein. Es erfolgten Arbeiten auf Oberjuvalt. Die Herbstfahrt ins Veltlin konnte mit mehr als 50 Personen durchgeführt werden. 2 Ausgaben von Castrum wurden unter Mithilfe von J. Murara erstellt.

1993: Hinschied von Karl Maget.

Am 14. April fand in der "Hofkellerei" in Chur ein Vortrag von Prof. Dr. Werner Meyer über "Die Herren von Marmels und die Bildung rätischer Herrschaften" statt; der sehr gut besuchte Anlass wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein für Bündner Kulturforschung organisiert.

Diesen Sommer wird auf Haselstein gearbeitet.

Am 25. September ist eine eintägige Herbstfahrt in die Bündner Herrschaft vorgesehen. Zu diesem Thema zeigt P. Boller ein paar Folien zu Marschlin, Fracstein und Neu-Aspermont. Der Abschluss könnte im Schloss Sargans sein.

1990 wurde ein Arbeitseinsatz für KV-Stiften organisiert; nun möchten die derzeitigen Banklehrlinge (Bank Bär in Zürich) wieder so etwas unternehmen. Sie werden Arbeiten, ihrem Können entsprechend, auf Ober- und Niederjuvalt unter kundiger Anleitung ausführen.

Ausblick:

Die nächste GV wird wieder eine "einfache" in Chur sein; die Burgenfahrt 1994 könnte in die "Valle Mesolcina" zur Ruine Norantola führen.

6. Bericht des Technischen Leiters

Beim Burgfest am 28. August 1991 auf Oberjuvalt, erklärt F. Nöthiger, fehlte noch einiges zum fertigen Bau, darum wurde im Juli 1992 wieder dort oben gearbeitet. Das WC ist wieder in Ordnung. Ein neues Reservoir der Gemeinde Rothenbrunnen ermöglichte eine neue Wasserleitung, die angeschlossen wird, sobald die kantonale Bewilligung vorliegt. Die Burg wäre dann korrekt angeschlossen. F. Nöthiger bedankt sich vor allem bei Urs Gysel, der beim Grabenbau tätig war. Seit Beginn der Restaurierung bestand

die Absicht, die Burg sinnvoll zu nutzen. Es ist vorgesehen, jemanden als Burgwart zu bestimmen, denn die Anlage sollte für verschiedene Vereinsanlässe oder für andere Zusammenkünfte gemietet werden können. Man möchte so Leute auf eine Burg bringen, die bis jetzt noch kein Interesse an Burgen oder Ruinen haben, und hofft dadurch Verständnis für deren Erhaltung zu wecken. Mit den heutigen Bestimmungen ist es sehr schwierig, eine Bewilligung für so eine Nutzung zu bekommen, doch scheinen Gemeinde und Kanton gewillt, eine beschränkte Nut-



*Generalversammlung 1993: Die stattliche Schar zu Gast auf Haselstein, hier im lauschigen Burghof
(Foto: E. Dürlewanger)*

zung freizugeben. Diese sollte nächstes Jahr vorliegen und somit eine schlichte Möblierung und den gewünschten Abschluss 1995 möglich machen.

Die Unterburg von Niederjuvalt wird dokumentiert und nach Erstellung eines zu genehmigenden Sanierungsprojektes restauriert.

F. Nöthiger hat von der Gemeinde Zillis-Reischen Auflagen zur Fertigstellung von Haselstein erhalten, darum ist er sehr erfreut, dass ihm 1993 seine Freunde des BVG dabei helfen.

7. Verschiedenes und Umfrage

Herr Jäger, Präsident des Verkehrsvereins Thusis, ist erfreut über die Tätigkeit des BVG. Er bedauert, dass die bewohnten Burgen der Bevölkerung nicht zugänglich sind. Ein neuer Burgenprospekt sollte erstellt werden, er ist gerne zur Mitarbeit bereit und möchte auch weiterhin einen guten Kontakt zum BVG pflegen.

Gaudenz Michael hätte gerne Auskunft über den "Untervazer Burgenverein". F. Nöthiger erklärt, dass in Untervaz, anschliessend an einen Vortrag von ihm, ein Verein zur Restaurierung der Neuburg gebildet wurde. Diese Leute wollten ihren Verein "Untervazer Burgenverein" nennen. Der BVG hat sie damals bei ihren Werbeaktionen unterstützt. Die Burg Rappenstein wurde inzwischen auch gesichert. Der "Untervazer Burgenverein" ist heute nicht mehr Mitglied des BVG.

P. Boller erklärt, dass Beiträge für das "Castrum" jederzeit herzlich willkommen sind. Die Juni-Ausgabe des "Terra Grischuna" ist dem Burgenland Grau-

bünden gewidmet, sie enthält auch Beiträge von Mitgliedern des BVG. Schluss der Versammlung: 1600 Uhr. Zum 2. Teil der Exkursion begeben sich die Versammlungsteilnehmer mit dem Bus auf die Burg Haselstein zu Felix Nöthiger. Wir machen einen Rundgang und geniessen das gesellige Zusammensein mit einem üppigen Vesper, Getränken und Trompetenmusik.

Castasegna, 22. Juni 1993

Die Protokollführerin: M. Spreiter

Personelles

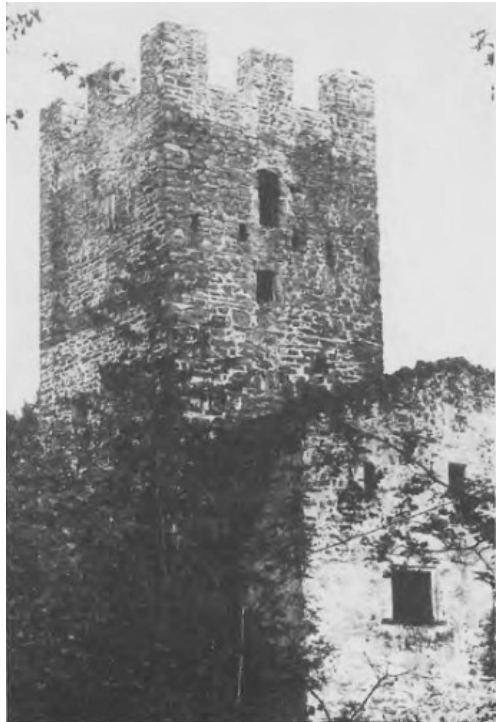
Im Vereinsjahr 1993 (vgl. Protokoll der GV-93) haben sich im Vorstand und im Revisorat folgende Mutationen ergeben: Frau **Mengia Spreiter**, aus Castasegna, Aktuarin, tritt aus dem Vorstand aus, um sich einer anderen Aufgabe im Dienste der Öffentlichkeit zu widmen. Ihre immer blitzschnell verfassten Protokolle seien an dieser Stelle ganz herzlich verdankt.

Für die Nachfolge von Frau Spreiter hat sich Frau **Iris Brentano** aus Adliswil zur Verfügung gestellt. Ihr gilt ein herzliches Willkommen. Es freut uns besonders, dass mit Frau Brentano, der Gattin unseres bewährten Kassiers, wieder eine Frau Einsitz im Vorstand nimmt. Die Bestätigungswahl findet an der GV-94 statt.

Herr **Peter Lütcher** tritt als Revisor zurück. Er hat diesen unspektakulären, aber wichtigen Posten während vielen, vielen Jahren gewissenhaft versehen, und der Burgenverein Graubünden verdankt seine Tätigkeit sehr herzlich. Als Nachfolger konnte Herr **Rolf Germann** aus Chur gewonnen werden. Wir danken ihm für seine Bereitschaft, bei uns mitzutun, und heissen ihn mit offenen Armen willkommen.

Aktivitäten auf verschiedenen Burgen

Die schroff über der Albulaschlucht thronende Burg **Campi** bei Sils im Domleschg hat dank den Aktivitäten der **Stiftung Ruine Campell/Campi** die dringende Sicherung der Turmzinnen erfahren. Allerdings bleibt noch viel zu tun, wenn das ehrgeizige Ziel der kostspieligen Gesamtsicherung (eine knappe Million Franken) er-



Die Turmzinnen von Campi vor und nach der ersten Sicherungsetappe von 1992/93 (Foto: W Roth)

reicht werden soll. Der BVG wünscht allen auf Campi Aktiven weiterhin viel Erfolg - und Hartnäckigkeit.
(Quelle: "Pöschli", 29.7.1993)

Diesen Sommer konnte man der Presse gleich dreimal erfreuliche Nachrichten über Bündner Burgen entnehmen. Die **Associazione Pro Castello Norantola** hat in Zusammenarbeit mit Fachleuten der Denkmalpflege und des Archäologischen Dienstes die Anlage im Misox ausgeholzt, dokumentiert und gesichert so dass die malerische Burg künftig mit "Theateraufführungen, Konzerten und Versammlungen" neu belebt werden kann.
(Quelle: NZZ, 26.7.1993)

Auch in Splügen tut sich etwas. Die gleichnamige turmlose Burg an der alten Passroute vor der Verzweigung des Splügen- und des Bernardinpasses soll nach dem Willen der Bürger- und der politischen Gemeinde Splügen einer Restaurierung unterzogen werden. Vorerst stehen dafür Fr. 160'000.- zur Verfügung. Wie auf Norantola wird der Innenraum des geräumigen Palas ein attraktives Wanderziel; eine Feuerstelle samt Sitzgelegenheit werden darin geschaffen.
(Quelle: "Pöschli", 8.7.1993)

Es muss alle Burgenfreunde freuen, wenn im Kanton sich so viele Köpfe, Herzen und Hände den alten Baudenkmalern widmen. Falls jemand argwöhnt, dem BVG könnte das Wasser abgegraben werden, so kann ich jeder-

zeit eine lange Liste von ausstehenden Arbeiten vorlegen...

Veranstaltungen, Arbeitseinsätze

Referat Prof. Dr. Werner Meyer

Am 14. April 1993 konnten der **BVG** und der **Verein für Bündner Kulturforschung** (Dr. Georg Jäger) rund 100 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer zum Vortrag des Basler **Burgenforschers Werner Meyer** in der "Hofkellerei" in Chur begrüßen. Prof. Meyers lebendiges Referat "**Die Herren von Marmels und die Bildung rätischer Herrschaften**", angeregt durch Mario Demarmels von Trimbach/SO, umriss sowohl das gesamte Burgenland Graubünden als auch die besonderen Aspekte von Marmels' Burg und Herrschaft. Der Erfolg hat uns beflügelt, so dass wir auch nächstes Jahr gemeinsam mit dem Verein für Bündner Kulturforschung eine burgenkundliche Veranstaltung mit Werner Meyer durchführen wollen.
Sie werden rechtzeitig eingeladen.

Arbeitseinsätze BVG

Die **Aktivmitglieder des BVG** haben heuer ausschliesslich auf **Burg Haselstein** gearbeitet. Dieser Einsatz zugunsten unseres Technischen Leiters und Ehrenmitgliedes Felix Nöthiger war längst fällig, nachdem er sich

Jahr für Jahr oder besser Jahrzehnt für Jahrzehnt für den BVG engagiert. Unterstützt wurden unsere Leute dabei von einigen Mitgliedern des Schweizerischen Baukaderverbandes, welche die bereits zur Tradition gewordenen Kurse auf dem wieder aufgebauten ehemaligen Sitz der Herren von Reischen absolvierten.

Besten Dank allen Helfern!

1994 werden die umfangreichen und langjährigen Aufbauarbeiten ihren Abschluss finden.

Bei dieser Gelegenheit wünscht der BVG Felix Nöthiger viel Durchstehvermögen für die letzte Runde und bedankt sich gleichzeitig herzlich für seine Gastfreundschaft anlässlich der GV-93 auf seiner prächtigen Burg im Schams.

Im Oktober wird eine **Gruppe kaufmännischer Lehrlinge der Bank Julius Bär in Zürich** zu unseren Gunsten arbeiten. Die jungen Mitarbeiter dieser Bank müssen jedes Jahr für die Öffentlichkeit eine Woche Frondienst leisten, wobei sie von ihrer Lehrfirma grosszügig unterstützt werden. Die Lehrlingsgruppe gelangt auf der Unterburg von Niederjuvalt zum Einsatz wo sie die letztes Jahr begonnenen Ausholzarbeiten abschliessen sowie bei der Vermessung helfen; weitere Arbeiten sind am Weg nach Oberjuvalt und im Aussenbereich dieser Burg vorgesehen.

Wir dürfen die "Bärengruppe" nach 1990 zum zweitenmal willkommen

heissen und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der Direktion und den weiteren verantwortlichen Damen und Herren zum vornherein ganz herzlich.

50 Jahre Felix Werner Nöthiger

Am 22. September feiert Felix Nöthiger seinen 50. Geburtstag. Der BVG gratuliert ihm herzlich zu diesem Fest und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit, viel Schaffenskraft auf Haselstein - und hoffentlich auf anderen Bündner Burgen, aber auch beruflich und privat Freude, Genugtuung und Erfolg.

Ab seinem 25. Altersjahr steht Felix an vorderster Front für den Burgenverein Graubünden, wofür wir ihm grösseren Dank schulden, als diese knappen Worte es ausdrücken.

Gratias habeas et ad multos annos,
Felix castlanus!

Redaktion Castrum:

Burgenverein Graubünden

Peter Boller, Präsident

Pilatusstr. 29

8203 Schaffhausen, 053/25 81 41

Titelbild:

Schloss Sargans mit seinem weithin sichtbaren Bergfried - einem der mächtigsten in der Ostschweiz - war einst Sitz der Grafen von Werdenberg-Sargans und beherbergt heute eine Burgschenke und das Musuem Sarganserland.